



Noten bei Empfehlungsschreiben oder Gutachten

Liebe Studierende,

diese Aufstellung soll Ihnen transparent machen, auf welchen Standards die Notenvergabe für eine schriftliche Hausarbeit im Rahmen eines Moduls (Übung, Seminar oder Hauptseminar) am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft beruht. Die Kommentare zu den fünf Notenstufen sollen Ihnen helfen, den Wert Ihrer Note für Ihre schriftlichen Leistungen besser nachvollziehen zu können. Sie haben keinen absoluten Charakter, sondern sind als Hinweise im Sinne einer transparenteren Notengebung zu verstehen. Über die Details der Notengebung informiert Sie darüber hinaus die für Ihren Studiengang relevante Prüfungsordnung.

sehr gut (1,0 - 1,3)

Es handelt sich bei Ihrem Text um eine herausragende Leistung, welche die Anforderungen an die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten in jeder Hinsicht (inhaltlich, sprachlich, formal) übertrifft. Der Text lässt auf eine sehr sorgfältige Auseinandersetzung mit der zugrunde gelegten Literatur schließen. Die Darstellung der zentralen Thesen enthält keine sachlichen Fehler, und mit der Literatur wurde sehr eigenständig und souverän umgegangen. Diese intellektuelle Eigenständigkeit zeigt sich ebenfalls in Ihrer einwandfreien sprachlich-stilistischen Ausdrucksweise. Der Text enthält keine Rechtschreib- oder Grammatikfehler, höchstens ein paar Tippfehler. Schließlich ist auch die äußere Form der Arbeit einwandfrei und entspricht den „Empfehlungen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten“.

gut (1,7 - 2,0 - 2,3)

Es handelt sich bei Ihrem Text um eine gute Leistung, die über die Anforderungen an die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten durchaus hinausgeht, aber im Einzelnen kleinere Mängel aufweist. Der Text lässt auf eine sorgfältige Auseinandersetzung mit der zugrunde gelegten Literatur schließen, da die Darstellung der zentralen Thesen höchstens ein paar kleinere sachliche Fehler enthält. Sie gehen mit der Literatur weitgehend eigenständig um, zeigen aber nicht die Eigenständigkeit und Souveränität, die eine sehr gute Leistung auszeichnet. Ihre sprachlich-stilistische Ausdrucksweise ist vollkommen in Ordnung, allerdings enthält der Text einige kleinere Rechtschreib- oder Grammatikfehler. Die äußere Form der Arbeit ist in Ordnung und entspricht den „Empfehlungen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten“.

Diese Bewertungsstandards basieren auf der von Sven Trantow, (RWTH Aachen) entwickelten Zusammenstellung.

befriedigend (2,7 - 3,0 - 3,3)

Es handelt sich bei Ihrem Text um eine befriedigende Leistung, die nicht über die grundlegenden Anforderungen an die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten hinausgeht und eine Reihe von Mängeln aufweist. In inhaltlicher Hinsicht können die Mängel unterschiedlicher Art sein: die Darstellung der Literatur enthält verschiedene sachliche Fehler; die Darstellung ist sehr reproduktiv geraten; es ist Ihnen nicht durchgehend gelungen, wichtige von unwichtigen Aspekten zu unterscheiden; die Darstellung ist teilweise unsystematisch, zu kurz usw. Ihre sprachlich-stilistische Ausdrucksweise ist weitgehend in Ordnung, allerdings weist der Text eine Reihe von Rechtschreib-, Grammatik- und Tippfehlern auf. Die äußere Form der Arbeit ist akzeptabel und entspricht weitgehend den „Empfehlungen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten“.

ausreichend (3,7 - 4,0)

Eine schriftliche Ausarbeitung wird als "ausreichend" bewertet, wenn sie in mindestens einer Hinsicht (inhaltlich, sprachlich, formal) gravierende Mängel aufweist und damit nur zum Teil den grundlegenden Anforderungen an die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten entspricht. Der Text lässt auf eine sehr oberflächliche Auseinandersetzung mit der zugrunde gelegten Literatur schließen und weist in inhaltlicher Hinsicht eine Reihe von Mängeln auf: die Darstellung der Literatur ist rein reproduktiv und enthält viele sachliche Fehler; Sie haben die Hauptthesen nur unzureichend erfasst und dagegen Unwichtiges zu sehr ausgebreitet; die Darstellung ist unsystematisch oder chaotisch usw. Die sprachlich-stilistische Ausdrucksweise entspricht weitgehend nicht den Erwartungen; ein Kriterium sind auch häufige Rechtschreib-, Grammatik- und Tippfehler. Oder: Die äußere Form der Arbeit ist gerade noch akzeptabel, entspricht den „Empfehlungen zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten“ aber weitgehend nicht.

mangelhaft (5,0)

Eine schriftliche Ausarbeitung wird als mangelhaft bewertet, wenn sie den grundlegenden Anforderungen an die inhaltliche, sprachliche und formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten nicht mehr entspricht.